



S. 2

Der grosse Aufbruch.
Kunst – Kultur – Protest.
Die 80er in St. Gallen

S. 4

Café Spörri
1932 – 2012

S. 6

Diaspora oder neue
Heimat? Migration in
die Ostschweiz

S. 8

TreppenLandschaft
St. Gallen

S. 9

Die Stadt St. Gallen seit
dem Zweiten Weltkrieg



Verlagsprogramm
2026



Der grosse Aufbruch. Kunst – Kultur – Protest. Die 80er in St. Gallen

Ralph Hug, Corinne Schatz
Der grosse Aufbruch. Kunst – Kultur – Protest.
Die 80er in St. Gallen

St. Gallen und die Region erlebten in den frühen 1980er-Jahren einen spektakulären Kulturaufbruch. Neue Kunst, Performance, junge wilde Malerei, Punk, Video, Avantgarde, Strassentheater, Untergrundliteratur – neue Formate, Subkulturen und Protestbewegungen drängten nach vorn und setzten eine nie gekannte Dynamik in Gang. Am Ende war die Kulturlandschaft eine andere. Wo vorher Traditionsinstitute dominierten, entfaltete sich in neuen urbanen Szenen und Stätten wie Grabenhalle, Kino K59, Kunsthalle, Wyborada oder Bädli Trogen und Rose Stein die Kreativität der Gegenkultur.

Der grosse Aufbruch erzählt in Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, in Texten, Dokumenten und vielen Bildern und bisher unbekannten Originalfotos von einer der spannendsten Epochen, die St. Gallen und die Region wohl je erlebten. Ein Blick auf diese Meilensteine und die Personen, die sie schufen, macht klar: Was damals geschah, legte den Grundstein für unsere Gegenwart. Zeit für einen Rückblick im Kontext auf die folgenreichen Kämpfe und Kontroversen, Experimente und kulturellen Durchbrüche vor gut vierzig Jahren.

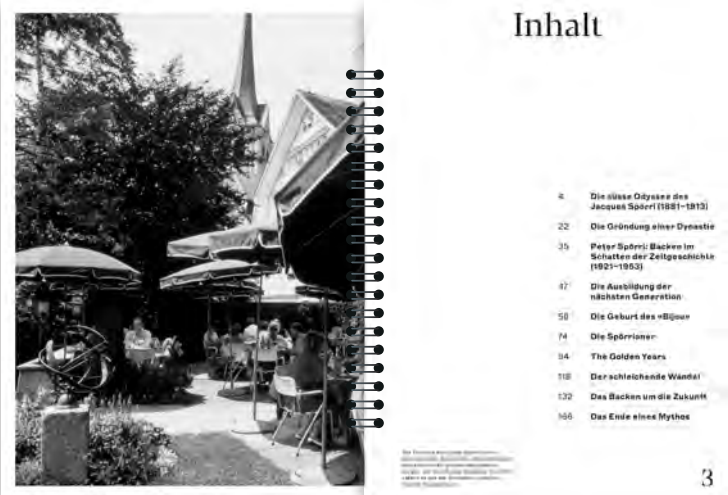
Mit Textbeiträgen von Marcel Zünd, Josef Felix Müller, Anna Beck-Wörner, Wolfgang Steiger und Marcel Elsener sowie Gesprächen mit Roman Signer, Wolfgang Steiger, Pascal Froidevaux, Anita Hohen-gasser, Muda Mathis und Werner Graf, Pipilotti Rist, Urs Eberle, Pius Frey, Flavia Jäggi, Norbert Möslang, Katharina Henking und einem Nachwort von Bice Curiger.



Lieferbar
Buchgestaltung: Laura Prim
536 Seiten, 22 x 30 cm, mehr als 1100 Abbildungen, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1211-7
CHF / EUR 65.–





Café Spörri 1932 – 2012

**Zeughaus Teufen, David Glanzmann,
Lilia Glanzmann, Hanspeter Spörri (Hrsg.)
Café Spörri 1932 – 2012**

Anlässlich der Ausstellung *Café Spörri* im Zeughaus Teufen erscheint die gleichnamige Begleitpublikation.

Die Geschichte des *Café Spörri* ist untrennbar mit der Familie Spörri verbunden, angefangen mit Jakob «Jacques» Spörri (1881–1963), dessen Vision den Grundstein für eine jahrzehntelange Tradition legte. Bevor das Haus zu jener Institution wurde, die über Generationen hinweg als «Stadtcafé im Appenzellerland» bekannt sein sollte, durchlief Jacques Spörri eine aussergewöhnliche berufliche Odyssee.

Wir bewegen uns oft zwischen den Welten: von Paris ins Appenzellerland, vom Grand Hotel in die Dorfstube, auf der Suche nach Schutz und Fortschritt. Das *Café Spörri* verband diese vermeintlichen Gegensätze mühelos und brachte das Menschliche in uns zum Vorschein. Unter Peter und Helen Spörri avancierte das Haus in den 1960er- und -70er-Jahren zum «Bijou», in dem Bundesräte, Filmstars und die Dorfjugend gleichermaßen verkehrten.

Ausstellung und Buch sind ein Beitrag zur Debatte um Baukultur und den Wandel des Dorflebens. Sie regen dazu an, über den Wert von Treffpunkten nachzudenken – Orte der Begegnung, an denen die Welt für einen Moment stillstand. Doch die Geschichte erzählt auch vom schmerzhaften Ende: dem Ringen um einen Neubau, dem Konflikt zwischen betrieblicher Notwendigkeit und Ortsbildschutz sowie dem Verlust eines identitätsstiftenden Ortes.



Lieferbar

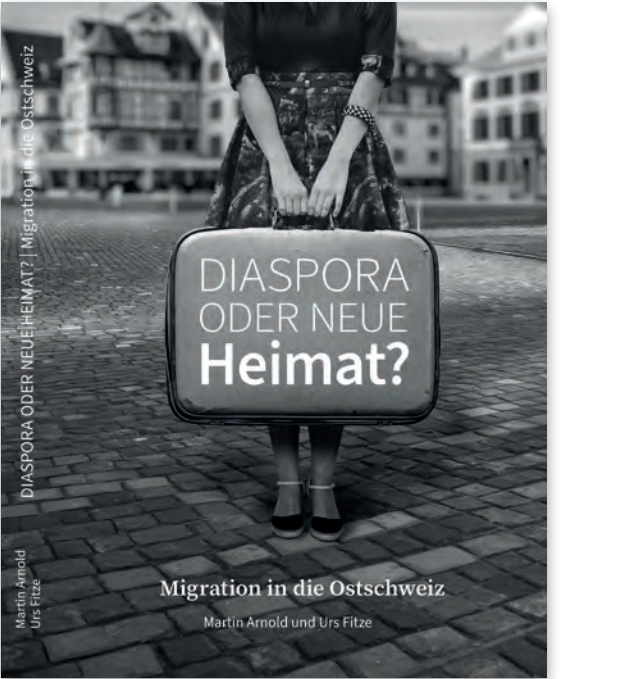
Buchgestaltung: TGG Design Agentur

180 Seiten, 15,4 x 21 cm, ca. 240 Abbildungen, Wire-O-Bindung

ISBN 978-3-7291-1213-1

CHF / EUR 30.–





Diaspora oder neue Heimat? Migration in die Ostschweiz

Martin Arnold, Urs Fitze
Diaspora oder neue Heimat? Migration in die Ostschweiz

Die Ghanesin, die ihrer Liebe in die Ostschweiz gefolgt ist, erlebt ihr Gastland als gastlich und garstig zugleich. Mit Letzterem meint sie nicht nur das Wetter.

27 Menschen mit Migrationshintergrund erzählen den Autoren Martin Arnold und Urs Fitze in diesem Buch ihre Geschichte, vom tamilischen Gastwirt in einem Appenzeller Dorf über die Seconda, die es zur Stadtpräsidentin gebracht hat, bis zum jungen Afghanen, der nach verlorenen Jahren als minderjähriger Geflüchteter den Lehrabschluss geschafft hat. Es zeigt sich, dass die Frage nach Diaspora oder neuer Heimat oft eine Generationenfrage ist. Integration braucht Zeit.

Diese Porträts sind ein wichtiger Baustein dieses Buches. Sie geben der Migration von Hunderttausenden ein Gesicht, die seit Ende des 19. Jahrhunderts die Ostschweiz bevölkert haben, in den meisten Fällen nur auf Zeit. Die Autoren erzählen diese Geschichte bis in die Gegenwart. Die Menschen kamen immer dann aus dem Ausland, wenn die Wirtschaft nach ihnen düstete.

Weit mehr Ausländerinnen und Ausländer sind geblieben als geplant. Das liegt an ihrer Hartnäckigkeit, ihrem starken Willen, dem Lebensweg, der es, gerade mit Kindern, anders meint, einer Wirtschaft, die um ihren hohen beruflichen Wert weiss, und einem privaten und gesellschaftlichen Umfeld, das die garstige Politik mit Gastlichkeit, Freundschaft und Liebe konterkariert.



Lieferbar
Buchgestaltung: Eveline Arnold
272 Seiten, 17,5 x 24 cm, 65 Abbildungen, Broschur

ISBN 978-3-7291-1212-4
CHF / EUR 32.–



Treppen Landschaft St. Gallen



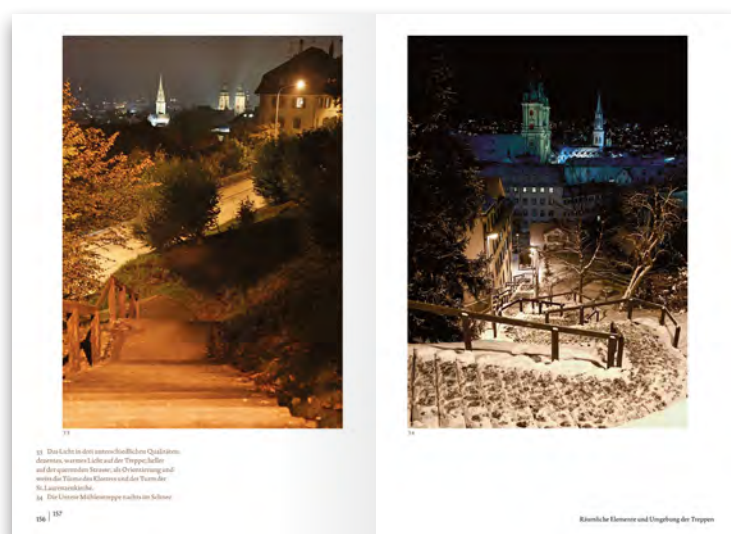
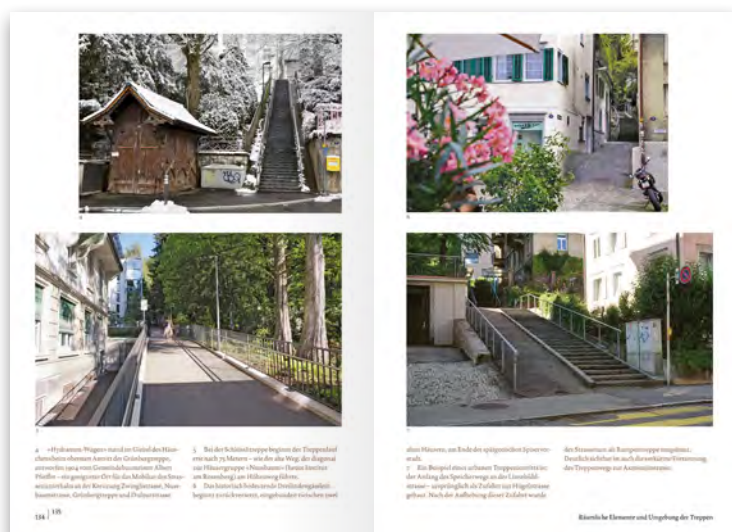
Edgar Heilig (Autor), Klaus Stadler (Fotografie)
TreppenLandschaft St. Gallen

St. Gallen ist eine Treppenstadt! Über 120 Treppen – die meisten aus Holz – und Treppenwege verbinden das Centrum mit dem Rosenberg, dem Freudenberg, der Bernegg und Menzeln. 526 Tritte hinauf zur Falkenburg, pfeilgerade Steige auf den Rosenberg, gewendelte entlang der Mühlenenschlucht. Die Treppen fügen sich in die räumliche Umgebung ein und prägen die städtebauliche Entwicklung der Stadt St. Gallen.

Edgar Heilig, Kunsthistoriker und ehemaliger Mitarbeiter der Stadtplanung, untersucht die historische und räumliche Situation, beschreibt Funktion, Konstruktion und Umgebungsgestaltung der St. Galler Treppen. Eindrucksvolle Fotos von Klaus Stadler machen die Publikation überdies zum attraktiven Bildband.

«Der Band hat das Zeug zum Standardwerk zu diesem Thema zu werden.»

Reto Voneschen, *St. Galler Tagblatt*



Erscheint im Juni 2026

2. Auflage

Buchgestaltung: TGG Design Agentur

192 Seiten, 16,5 x 24 cm, mehr als 200 Abbildungen und Pläne, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1214-8

CHF / EUR 38.-



Die Stadt St. Gallen seit dem Zweiten Weltkrieg



Peter Stahlberger

Die Stadt St. Gallen seit dem Zweiten Weltkrieg

Bis heute gibt es kein Werk, das die Geschichte der Stadt St. Gallen vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart in all ihren Facetten darstellt. Das Buch des Historikers und langjährigen NZZ-Regionalkorrespondenten Peter Stahlberger schliesst diese Lücke.

Es basiert auf intensiver mehrjähriger Forschungsarbeit, gleichwohl ist es in gut lesbarer, die verschiedenen Aspekte zu einer schlüssigen Erzählung verknüpfenden Form gehalten.

In drei Teilen werden die Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen acht Jahrzehnte geschildert – vom Übergang von der Krisen- und Kriegszeit zur Nachkriegszeit in den 1940er-Jahren über die Wachstumsphase ab Mitte des 20. Jahrhunderts, die trotz einigen Rückschlägen bis heute anhält, bis zu den Herausforderungen, denen sich der Stadt in Zeiten der Globalisierung und des zunehmenden Standortwettbewerbs gegenübersteht.

«Wer die ganze Stadt erleben will, muss Peter Stahlberger lesen.»

Andri Rostetter, *Neue Zürcher Zeitung*

118 Die Jahrzehnte nach 1950

Ein knappes halbes Jährchen, nachdem mit der japanischen Kapitulation der Zweite Weltkrieg auch in Ostasien zu Ende gegangen war, kam es in dieser Region erneut zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Kriegen zwischen Befreiungskämpfen und sich der Kontrolle einer nicht zu einem globalen Konflikt ausweitenden Kampfhandlungen auf die koreanische Halbinsel beschränkt, die schliesslich nach der Teilung Koreas 1953 zwischen den Koreen im Süden und im Norden geschieden wurde. Wirtschaftlich lagerte diese die äusseren Folgen und die Folgen der Kriegsjahre in der Region hinaus. In der gesamten westlichen Welt schreite im Regime der fünfziger Jahre die Nachfrage nach Maschinen, Anlagen, Industrie- und Konsumgütern nach oben. Bald sprach man deshalb von einem Korea Boom. Er erfasste auch die Schweiz – und hier nicht zuletzt den stark exportorientierten Kanton St. Gallen. «Falschschätzung», weil der Konjunkturboom in seinen Jahren 1950 bis 1951, vor der Währungsabwertung als Folge der einseitigen Einführung der «Deutschemark», der Förderung der Vermögensbildung und der einseitigen Preissteigerungen für Rohstoffe angingen.¹⁰⁸

Vom entscheidenden Bedeutung jedoch war, dass das kriegsbedingte Konjunkturwerk in ein wirtschaftliches Langzeitbild überging. Die Gründe dafür lagen unter anderem in der Liberalisierung der internationalen Handelsbeziehungen, in technologischen Fortschritten und im beginnenden Zusammenbruch des Wirtschaftszusammenhangs. Der Aufschwung und vor allem das Tempo, in dem sich eine eben noch von Mangel geprägte Gesellschaft in eine Welt der Konsums und des Überflusses veränderte, brachten schon die Zeitgenossen zum Staunen. Dieser Ausbruch fand einen Ausdruck in zahlreichen auf Deutschland gerichteten, dann aber auch auf andere Länder übertragenen Begriffen «Wirtschaftswunder». Ähnlich positiv liessen später die Länder in wirtschaftlicher Hinsicht überlieferten aus Frankreich Autonomie und Autorität verschoben (die Jahrzehnte von 1945 bis 1975 als «miraculous», «glorious» oder «golden age»¹⁰⁹).

So hohe Töne wurden und werden in der Schweiz nicht angeschlagen. Doch auch unser Land erlebte nun eine Phase beispielhafter Prosperität. Im knappsten Vergleichsbeispiel von 1950 bis 1975 betrug die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 4,6 Prozent – und zwar 1951, also bereits vor der in den ersten Hälfte dieser Periode nicht moderaten, dann aber markant ansteigenden Tendenz. Zum Vergleich: In dem von Konjunkturschwankungen geprägten Zeitraum von 1975 bis 2022 lag das reale BIP-Wachstum bei durchschnittlich 1,4 Prozent pro Jahr.¹¹⁰ Bedeutender als die eher abstrakte ökonomische Bruttoinlandsprodukt war für die Schweizer Haushalte allerdings die Lebensentwicklung. Von 1950 bis 1975 erfüllten die Realwerte eines

Die Jahrzehnte nach 1950

Steigerung von insgesamt fast 80 Prozent (1974–2022: 51 Prozent).¹¹¹ Das schuf ein weitgehendes Vertrauen darin, dass das Lebensbild Apparaten wie Maschinen, Autos, Radios oder Fernsehern entsprach. Dank Anlagens und Investitionen mit dem eigenen Auto abwechselnd, reicher oder dank dem in die Wohnwand integrierten Fernseher, umschaltbarem und der überhöhten Ausbau des Wohnungsbauangebots auch soziale Aufstiegschancen. So wurde zum Beispiel die erste Schweizer Zeitschrift «Bauschauen» im Jahr 1950 erst 1,6 Prozent der von ihr befragten Abonnenten und Abonnenten als «wohlhabend» von der Befragung 1951 wiederholt wurde, gehörten bereits 12,4 Prozent dieser sogenannten Kaufkraftklasse I an. Dieser geworden war auch die Mittelschicht der «Zette» eine wirkliche finanzielle Schicksalsfrage (Kaufkraftklasse II). Zu ihr zählten 1950 75,1 Prozent, 1975 aber 77,1 Prozent der Bevölkerung. Von 1975 auf 1976 Prozent halbiert hatte sich damit der Kreis der «Proleten», die sich nicht mit jedem Bauplan rechnen müssen, um sich das Notwendige kaufen zu können (Kaufkraftklasse III).¹¹²



Als der jahrhundertalte stählerne Realismus auf dem Weg der Kaufkraft der Bevölkerung und Konsumenten markiert, der Grossmüllerei steht im Lutz Wertheimhaus wie der «Höfchen», dessen Fassade im Mai 2006 zum «Höfchen» restauriert wurde (Foto: bsp).

68

Übergang

Die neue und neue reguläre Siedlungsstruktur

69



„OLMA“ St. Gallen



OLMA 1946 UEBERSICHTSPLAN

Die 1942 erstmals durchgeführte OLMA sollte sich in den Folgejahren bald von Tübingen in den Stadt- und den Kantonsbezirken von der Stadt ausbreiten. Die OLMA sollte die Stadt mit den umliegenden Gemeinden verbinden, wurde jeweils über die von der Stadt gebaute Hauptstrasse und über die Hauptstrasse gebildet. Foto und Messung von 1946.

Lieferbar

Buchgestaltung: TGG Design Agentur

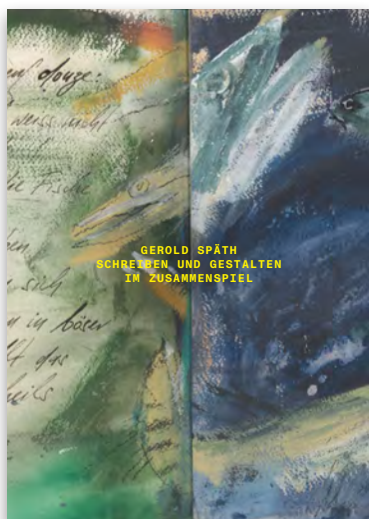
488 Seiten, 17 x 23 cm, ca. 170 Abbildungen, Leinenband mit Schutzumschlag, mit Sach-, Orts- und Namensregister

ISBN 978-3-7291-1208-7

CHF / EUR 50.–



Gerold Späth. Schreiben und Gestalten im Zusammenspiel



Kantonsbibliothek Vadana St. Gallen (Hrsg.),
Texte von Ursula Badrutt und Eva Bachmann
Schreiben und Gestalten im Zusammenspiel.
Gerold Späth's handgeschriebene Künstler-
bücher bearbeitet von seinen 38 Freundinnen
und Freunden

Vor über 40 Jahren begann der vielfach ausgezeichnete und für seine unbändige Fabulierlust bekannte Schriftsteller Gerold Späth, eigene Texte mit Bambusfeder und Chinatusche auf Fabriano-Papier zu schreiben und die so entstandenen Faszikel in je neun nummerierten Exemplaren einer befreundeten Künstlerin oder einem befreundeten Künstler für die künstlerische Ausgestaltung zu geben. Vorbild war ein handgeschriebenes Büchlein des französischen Dichters Paul Éluard mit Malereien seines spanischen Freundes Pablo Picasso. Bis heute sind 68 Künstlerbücher in Zusammenarbeit mit 38 Kunschtchaffenden entstanden.

160 Seiten, durchgehend illustriert, 21 x 14,8 cm,
Schweizer Broschur

ISBN 978-3-7291-1210-0

CHF / EUR 30.–



Peter E. Schaufelberger. Ganz privat



Hanspeter Spörri, Doris Überschlag (Hrsg.)
Peter E. Schaufelberger
Ganz privat – Gedichte und
Telefonzeichnungen

Simone und Peter E. Schaufelberger-Breguet spielten über Jahrzehnte eine markante Rolle im Ostschweizer Kulturleben, sie als Kulturjournalistin und Buchautorin, er als Inlands-, Lokal- und Regionalredaktor mit kultur- und gesellschaftspolitischem Fokus, als Theaterrezensent und Cabaret-Texter. Gemeinsam mit den Sammler- Ehepaaren Burgauer und John waren sie Mitgründer der Stiftung für schweizerische naive Kunst und art brut und des open art museums.

96 Seiten, 12 x 24 cm, 14 Abbildungen,
Broschur mit aufgesetzten Buchdeckeln

ISBN 978-3-7291-1209-4

CHF / EUR 20.–



Immer wieder Baratella



Franco Marchesoni, Restaurant Baratella (Hrsg.)
Immer wieder Baratella

Immer wieder aus der übergrossen Speisekarte die gleiche selbstgemachte Pasta bestellen, besten italienischen Wein geniessen, bis spät in die Nacht mit Vertrauten und Fremden gleichermassen über Kunst, Gott und die Welt diskutieren ... das alles und viel mehr passiert im italienischen Restaurant Baratella in St. Gallen. Seit Jahrzehnten ist das Lokal von Franco Marchesoni und seiner Familie ein Treffpunkt von Gesellschaft, Kunst und Politik, hier werden Ideen geschmiedet, Feste gefeiert, Erinnerungen geschaffen. 2025 wurde es zum Historischen Restaurant des Jahres gekürt.

Immer wieder Baratella ist ein Sammelurium von Erinnerungen und Erlebnissen, die im Restaurant Baratella in St. Gallen passiert sind. Es erzählt von Geschichten rund um die Menschen, die Gerichte und Kunst, die das Baratella seit 1904 prägen.

2. Auflage 2025

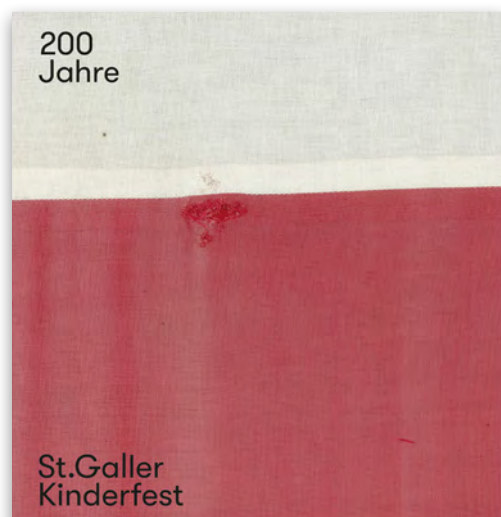
224 Seiten, durchgehend illustriert, 16 × 24 cm, Klappenbroschur

ISBN 978-3-7291-1204-9

CHF / EUR 48.–



200 Jahre St. Galler Kinderfest



Stadt St. Gallen (Hrsg.),
Texte von Reto Voneschen, Magdalena Bernath,
Simon Netzle

200 Jahre St.Galler Kinderfest

2024 feierte das St. Galler Kinderfest sein 200. Bestehen – die Stadt St. Gallen würdigt den ältesten Anlass der Stadt in Buchform und will so einerseits das Jubiläumsfest von 2024 in Erinnerung halten, andererseits einen Blick in die Geschichte werfen und die Bedeutung der jahrhundertelangen Tradition betonen. Viele der Rituale von Umzug, Aufführungen, Bratwurstessen und abendlichem Ausklang, die den Reiz und die Beliebtheit des Kinderfests ausmachen, sind bis heute unverändert geblieben.

Was typisch ist für das Kinderfest, listet Reto Voneschen in einem ABC auf – von A wie «Aufbau» bis Z wie «Zapfenstreich». Eine Bildreportage des Jubiläums-Kinderfests dokumentiert die wichtigsten Phasen des Anlasses 2024 von den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten über den Festtag mit Umzug und Aufführungen bis hin zum Aufräumen.

Limitierte Erstauflage

224 Seiten, 22,5 × 23,5 cm, ca. 190 Abbildungen, Steifbroschur mit Textilbezug aus den ehemaligen Sonnensegeln

ISBN 978-3-7291-1207-0

CHF / EUR 48.–



wetterfest



Hedi Kohler und Mäddel Fuchs

Geschichten aus dem Appenzellerland

wetterfest versammelt 24 Porträts von Personen, die am Ende ihres Wegs stehen. Mit den Worten von Hedi Kohler: «Jede Erzählung folgt einer Spur gelebten Lebens.» Respektvoll beobachtet von der Autorin: «Es sind Bilder über Lebensmut, ein Dasein in Würde gestaltet und ausgehalten.» Mäddel Fuchs' Schindel-Fotografien unterstützen und verstärken die Kantigkeit der Porträts, Schönheit, Vergänglichkeit, Zerfall. Beide, die Autorin und der Fotograf, erzählen und zeichnen gelebtes Leben auf.

2. Auflage 2024

200 Seiten, 12 x 18 cm, Klappenbroschur

ISBN 978-3-7291-1202-5

CHF / EUR 24.–



Güllens grünes Gemüse



Simone Meyer (Hrsg.), mit Interviews von Hanspeter Spörri

Güllens grünes Gemüse.

Ein halbes Jahrhundert Jugendbewegung und städtische Jugendarbeit in St. Gallen

Openair, Grabenhalle, Poetry Slam, Talhof, Kinok, Kugl, Palace, Skatepark, Rümpeltum, Saiten, Flon, Jungkult-Festival... Ohne sie ist die Stadt St. Gallen undenkbar. Zu verdanken ist dies einer lebendigen Jugendkultur, die sich seit den 1960er-Jahren entwickelt hat – früher gegen den Widerstand der Behörden, später vermehrt mit ihrer Billigung –, aber immer mit aktiver Unterstützung der städtischen Jugendarbeit.

Güllens grünes Gemüse beleuchtet schlaglichtartig Aufbruch, Kampf, Dialog, Befreiung und Vernetzung der St. Galler Jugendbewegungen und wie sich Jugendkulturen und städtische Jugendarbeit wechselseitig beeinflusst haben und befruchten.

2. Auflage 2023

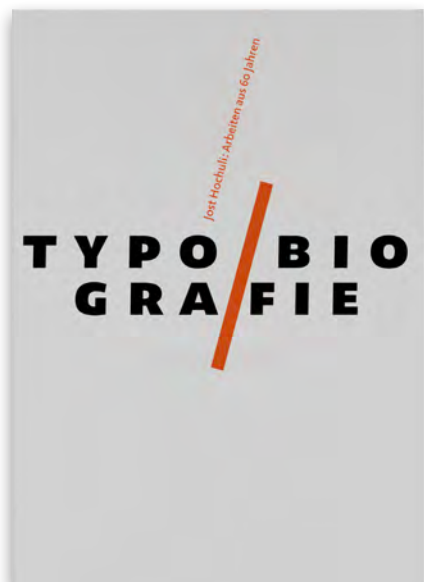
238 Seiten, 23 x 32 cm, ca. 400 Abbildungen, Broschur

ISBN 978-3-7291-1181-3

CHF / EUR 38.–



Jost Hochuli. Typobiografie



Doris Überschlag, Rupert Kalkofen, Roland Stieger (Hrsg.), mit Beiträgen von John Morgan, Robin Kinross, Roland Früh und Jost Hochuli. Typobiografie.

Jost Hochuli: Arbeiten aus 60 Jahren

Dieses Buch gibt einen umfassenden Überblick über Jost Hochulis buchgestalterisches Schaffen. Er ist seit über 60 Jahren als Grafiker und Buchgestalter tätig.

Zur hohen Zeit der «Schweizer Typografie» ausgebildet, hat er bald zu einem eigenen Ausdruck gefunden, ohne ideologische Vorgaben und Zwänge. Sein Wissen hat er im In- und Ausland weitergegeben, er ist vielfach ausgezeichnet worden.

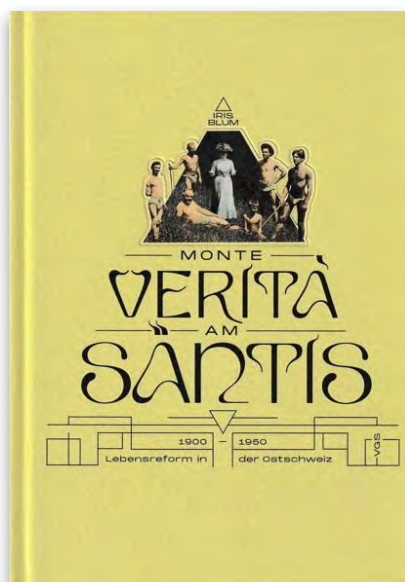
200 Seiten, 19 x 26,3 cm, mehr als 200 Abbildungen, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1203-2

CHF / EUR 32.–



Monte Verità am Säntis



Iris Blum

Monte Verità am Säntis. Lebensreform in der Ostschweiz, 1900–1950

Die Lebensreform ist das innovatorische Epochenphänomen um 1900. Naturheilkunde, neue Formen der Lebensgestaltung und Lebensweise, der Ernährung, der Pädagogik, Alternative Ökonomie und nachhaltiges Handeln haben bis heute nicht an Brisanz verloren.

Iris Blum beleuchtet in ihrem Buch *die Lebensreformbewegung der Ostschweiz* in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Historikerin und versierte Archivarin spürt in sieben Kapiteln den Lebensentwürfen beinahe vergessener Reformer und Utopisten, Visionären und Idealisten nach und legt ein wissenschaftlich fundiertes und spannend erzähltes Buch vor.

325 Seiten, 16 x 23,2 cm, ca. 170 Abbildungen, Hardcover

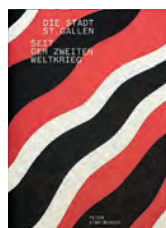
ISBN 978-3-7291-1199-8

CHF / EUR 42.–



Backlist

Kultur- und Sozialgeschichte, Stadtgeschichte



Die Stadt St. Gallen seit dem Zweiten Weltkrieg

Peter Stahlberger
488 Seiten, 17 x 23 cm, ca. 170 Abbildungen,
Leinenband mit Schutzumschlag, mit Sach-, Orts-
und Namensregister

ISBN 978-3-7291-1208-7
CHF / EUR 50.–



Der grosse Aufbruch. Kunst – Kultur – Protest. Die 80er in St. Gallen

Ralph Hug, Corinne Schatz
536 Seiten, 22 x 30 cm, mehr als
1100 Abbildungen, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1211-7
CHF / EUR 65.–



Diaspora oder neue Heimat? Migration in die Ostschweiz

Martin Arnold, Urs Fitze
272 Seiten, 17,5 x 24 cm,
65 Abbildungen, Broschur

ISBN 978-3-7291-1212-4
CHF / EUR 32.–



Café Spörri 1932 – 2012

Zeughaus Teufen, David Glanzmann,
Lilia Glanzmann, Hanspeter Spörri (Hrsg.)
180 Seiten, 15,4 x 21 cm,
ca. 240 Abbildungen, Wire-O-Bindung

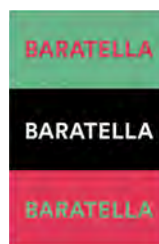
ISBN 978-3-7291-1213-1
CHF / EUR 30.–



200 Jahre St. Galler Kinderfest

Stadt St. Gallen (Hrsg.)
Limitierte Auflage, 224 Seiten,
22,2 x 23,2 cm, Steifbroschur

ISBN 978-3-7291-1207-0
CHF / EUR 48.–



Immer wieder Baratella

Franco Marchesoni, Restaurant Baratella (Hrsg.)
2. Auflage, 224 Seiten, durchgehend illustriert,
16 x 24 cm, Klappenbroschur

ISBN 978-3-7291-1204-9
CHF / EUR 48.–



Wetterfest

Geschichten aus dem Appenzellerland

Hedi Kohler und Mäddel Fuchs
2. Auflage, 200 Seiten, 12 x 18 cm,
Klappenbroschur

ISBN 978-3-7291-1202-5
CHF / EUR 24.–



Geschichte der Stadt St. Gallen

Ernst Ehrenzeller
veröff. 1988, 600 Seiten, 17 x 21 cm, Leinenband
mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7291-1047-2
CHF / EUR 30.–



Aufgefangen

Vom Seraphischen Liebeswerk
zur Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

Loretta Seglias, Oliver Schneider,
Verena Rothenbühler
144 Seiten, 16,5 x 24 cm, Steifbroschur

ISBN 978-3-7291-1200-1
CHF / EUR 36.–



Güllens grünes Gemüse

Ein halbes Jahrhundert Jugendbewegung und
städtische Jugendarbeit in St. Gallen

Simone Meyer (Hrsg.)
2. Auflage, 238 Seiten, 23 x 32 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1181-3
CHF / EUR 38.–



Monte Verità am Säntis

Lebensreform in der Ostschweiz, 1900-1950

Iris Blum
352 Seiten, 16 x 23,2 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1199-8
CHF / EUR 42.–





Stadt auf dem Land

Wil vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Oliver Schneider, Verena Rothenbühler
256 Seiten, 17,5 x 24,5 cm, Leinenband

ISBN 978-3-7291-1178-3

CHF / EUR 38.–



Eine Geschichte der St. Galler Gegenwart

Sozialhistorische Einblicke ins 19. und 20. Jahrhundert

Manuel Kaiser, Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen (Hrsg.)
264 Seiten, 20 x 28 cm ; Hardcover

ISBN 978-3-7291-1174-5

CHF / EUR 38.–



Hunger in der Ostschweiz

Menschliches Versagen oder Gottesprüfung?

Martin Arnold
216 Seiten, 18 x 24,5 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1169-1

CHF / EUR 32.–



Vereinigte Stadt – getrennte Gewalten

100 Jahre Stadtvereinigung und Stadtparlament
St. Gallen 1918–2018

Marcel Mayer, Stadt St. Gallen (Hrsg.)
220 Seiten, 17 x 24,5 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1168-4

CHF / EUR 29.–



Das Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St. Gallen

Arnold Flammer, Dorothee Guggenheimer,
Ortsbürgergemeinde St. Gallen (Hrsg.)
80 Seiten, 20,5 x 31 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1184-4

CHF / EUR 19.–



Die Wegelin

Vierhundert Jahre Theologen, Ärzte und Bankiers
aus St. Gallen

Rolf E. Kellenberg
152 Seiten, 16 x 24 cm, Leinenband
mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7291-1154-7

CHF / EUR 32.–



On the «Rood»

mit dem Appenzeller Mundartforscher Jakob
Vetsch genannt «Mundus», 1879–1942

Gaston Isoz (Hrsg.)
80 Seiten, 13,5 x 21,5 cm, Steifbroschur mit
Umschlag

ISBN 978-3-7291-1161-5

CHF / EUR 20.–



Reformation findet Stadt

Stadtarchiv und Vadianische Sammlung der Orts-
bürgergemeinde St. Gallen (Hrsg.)
83 Seiten, 21 x 28 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1162-2

CHF / EUR 19.–



Die Ortsbürgergemeinde St. Gallen

Ortsbürgergemeinde St. Gallen (Hrsg.)
Dorothee Guggenheimer
264 Seiten, 22 x 30 cm, Gewebekband

ISBN 978-3-7291-1157-8

CHF / EUR 48.–



Josy Schildknecht, Street Trader

Typotronheft Nr. 13
32 Seiten, 14,8 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1078-6

CHF / EUR 20.–



Rückblick mit Weitsicht

Beiträge zu Geschichte, Medizin und Architektur
der Geriatriischen Klinik St. Gallen

Ortsbürgergemeinde St. Gallen (Hrsg.)
80 Seiten, 20,5 x 31 cm, Schweizer Broschur

ISBN 978-3-7291-1183-7

CHF / EUR 19.–



nachttein – nachtaus

8 Nächte, 8 Besuche

Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons
St. Gallen (Hrsg.)
116 Seiten, 16 x 24 cm, Schweizer Broschur

ISBN 978-3-7291-1149-3

CHF / EUR 32.–



Natur**TreppenLandschaft St. Gallen**

Edgar Heilig (Autor), Klaus Stadler (Fotografie)
2. Auflage, 192 Seiten, 16,5 x 24 cm, mehr als
200 Abbildungen und Pläne, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1214-8
CHF / EUR 38.–

**Naturmuseum St. Gallen**

Ein Haus für die Natur

Hochbauamt der Stadt St. Gallen (Hrsg.)
256 Seiten, 17,4 x 24,2 cm, Steifbroschur mit
geprägtem Cover

ISBN 978-3-7291-1172-1
CHF / EUR 38.–

**Ein Wildpark für alle**

125 Jahre Wildpark Peter und Paul

Toni Bürgin
125 Seiten, 18 x 24 cm, Steifbroschur

ISBN 978-3-7291-1166-0
CHF / EUR 25.–

**Kohle? Feuer? Mensch? Die Anfänge der Höhlenforschung in der Ostschweiz**

Sarah Leib, Laura Prim, Daniel Weber (Hrsg.)
200 Seiten, 18 x 29,7 cm, Freirückenbroschur

ISBN 978-3-7291-1177-6
CHF / EUR 42.–

**Im Freudenbergwald**

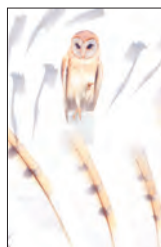
Toni Bürgin, Hans Oettli, Rudolf Widmer
Edition Ostschweiz Nr. 10, 80 Seiten,
14,7 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1121-9
CHF / EUR 24.–

**Puppenleben [...] aus der Sammlung E.W.-M.**

Edition Ostschweiz Nr. 8,
51 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1114-1
CHF / EUR 24.–

**federleicht und daunenweich**

Die Vogelfeder im Spiegel der Wissenschaft und Kultur

Toni Bürgin, Fotografien von Jonas Kuhn
Edition Ostschweiz, Nr. 7
52 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1111-0
CHF / EUR 24.–

**Herbstlaub**

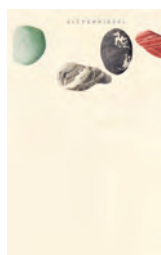
Rudolf Widmer (Text), Michael Rast (Fotos)
Edition Ostschweiz, Nr. 4
48 Seiten, 14,8 x 23,5 cm; Broschur

ISBN 978-3-7291-1102-8
CHF / EUR 24.–

**Mülenen**

Richard Butz, Liv Sonderegger,
Fotos von Michael Rast
Edition Ostschweiz, Nr. 2
48 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1098-4
CHF / EUR 24.–

**Sitterkiesel**

Oskar Keller (Text), Urs Hochuli (Zeichnungen)
Edition Ostschweiz, Nr. 1
48 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1095-3
CHF / EUR 24.–

**Felsgut vom Waldgut**

Von einem St. Galler, der in den
USA 15 t Felsmasse aushob

Michael Guggenheimer
Typotronheft Nr. 2
32 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur
Doris Überschlag, Rupert Kalkofen, Roland Stieger
(Hrsg.)

ISBN 978-3-7291-1027-4
CHF / EUR 20.–



Typografie und Gestaltung



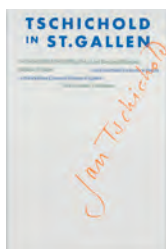
Typobiografie

Jost Hochuli: Arbeiten aus 60 Jahren

200 Seiten, 19 x 26,3 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1204-9

CHF / EUR 32.–



Tschichold in St. Gallen

Jan Tschicholds Arbeitsbibliothek in der Kantonsbibliothek Vadana St. Gallen

Jost Hochuli

Deutsch/Englisch, 96 Seiten, 14,8 x 25 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1151-6

CHF / EUR 28.–



Tschicholds Faszikel

Unbekanntes von und zu Jan Tschichold

Jost Hochuli

Edition Ostschweiz, Nr. 16

84 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1147-9

CHF / EUR 24.–



Max Koller, Typograf

Jost Hochuli

66 Seiten, 15 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1175-2

CHF / EUR 24.–



Epitaph für Rudolf Hostettler

Jost Hochuli

Typotronheft Nr. 1

36 Seiten, 14,8 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1019-9

CHF / EUR 20.–



Willi Baus, Grafiker, 1909–1985

Jost Hochuli

Typotronheft Nr. 6

44 Seiten, 14,8 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1050-2

CHF / EUR 20.–



Bücher machen. Praxis und Theorie

Jost Hochuli, Robin Kinross

168 Seiten, 17 x 25,5 cm, Gewebeband

ISBN 978-3-7291-1079-3

CHF / EUR 39.–



Buchgestaltung in St. Gallen

Roland Früh

86 Seiten, 13,5 x 24 cm, Leinenband mit Umschlag

ISBN 978-3-7291-1116-5

CHF / EUR 28.–



Das ABC eines Typografen

Jost Hochuli

Edition Ostschweiz, Nr. 12

55 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1130-1

CHF / EUR 24.–



Einige von Hand geschriebene Briefe

Jost Hochuli

48 Seiten, 23 x 30,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1133-2

CHF / EUR 24.–



Metamorphose

Holzbuchstaben im Dienste von Sprache und Botschaft werden zu Zeichen in Ursulas farbigen Bildern

Ursula und Jost Hochuli

Edition Ostschweiz, Nr. 15

40 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1140-0

CHF / EUR 24.–



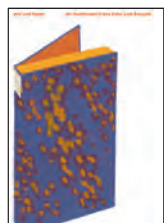


Zeichen, Ziffern, Lettern

Stoffapplikationen, gestempelte Papiercollagen, Papierschnitte

Ursula Hochuli-Gamma
39 Seiten, 20 x 30 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1145-5
CHF / EUR 24.–



Still und heiter

Der Buchbinder Franz Zeier zum Beispiel

Jost Hochuli (Hrsg.)
Edition Ostschweiz; Nr. 14
72 Seiten, 14,7 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1134-9
CHF / EUR 24.–



Zu Papier gebracht

Von Autorinnen und Autoren, Verlegerinnen und Verlegern, Buchhändlerinnen und Buchhändlern. Erinnerungen von Louis Ribaux

Edition Ostschweiz, Nr. 6
49 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1112-7
CHF / EUR 24.–



Das Büchlein der Bücher

25 Jahre VGS Verlagsgemeinschaft St. Gallen

Rupert Kalkofen, Samuel Reller, Doris Überschlag
Edition Ostschweiz, Nr. 5
52 Seiten, 14,9 x 23,5 cm, Broschur

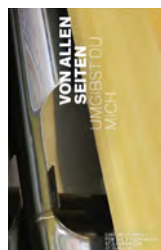
ISBN 978-3-7291-1106-6
CHF / EUR 24.–



26 farbige Buchstaben

Ursula Hochuli-Gamma
Typotronheft Nr. 4
36 Seiten, 14,8 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1037-3
CHF / EUR 20.–



Musik

Von allen Seiten umgibst du mich

Eine neue Orgel für die Stadtkirche St. Laurenzen St. Gallen

Evang.-ref. Kirchgemeinde St. Gallen C (Hrsg.)
120 Seiten, 18,7 x 30 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1206-3
CHF / EUR 20.–



Paul Huber

Der Komponist und sein Werk

Bernhard Hangartner, Eva Martina Hanke, Hanspeter Spörri, Paul Huber-Gesellschaft (Hrsg.)
233 Seiten, 16 x 24 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1167-7
CHF / EUR 29.50



Zusammenklang

Das Spiel der St. Galler Glocken

Simon Netzle, Karl Schimke (Hrsg.), Inventar der Kirchenglocken der Stadt St. Gallen: Hans Jürg Gnehm

220 Seiten, 17,5 x 26,5 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1165-3
CHF / EUR 38.–



aussergewöhnlich – lebendig – verankert

400 Jahre Oratorienchor St. Gallen, Chor-, Musik- und Stadtgeschichte, 1620–2020

Oratorienchor St. Gallen (Hrsg.)
204 Seiten, 21 x 31 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1179-0
CHF / EUR 35.–



Hohe Kragen, enge Westen

Die Kostüme im Musiktheater zu Franz Schuberts Chorwerk 'Das Herz bebt im Stillen'

Urs Hochuli mit Marion Steiner, Serge Honegger
Edition Ostschweiz, Nr. 13
56 Seiten, 14,8 x 23,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1132-5
CHF / EUR 24.–



Kunst

**inside outside**

Fragmentierte Räume von
Susann Albrecht-Amsler

68 Seiten, 15,4 x 24 cm, Bindung mit Gummiband

ISBN 978-3-7291-1205-6

CHF / EUR 32.–

**Rond om Troge**

Peter Morger als Fotograf

2 Broschuren in einem Schuber, 16,5 x 23,5 cm

ISBN 978-3-7291-1198-1

CHF / EUR 24.–

**Plötzlich diese Leere:**

16. März 2020 – 16. März 2021

Adrian Krüsi (Hrsg.)

192 Seiten, 26 x 21 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1187-5

CHF / EUR 44.–

**Faszination Farbholzschnitt**

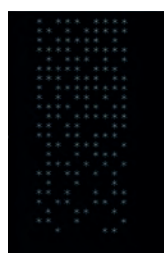
Der japanisierende Farbholzschnitt als Kunstform
des Jugendstils; mit einem Katalog der Holzschnitte
von Martha Cunz

Daniel Studer

276 Seiten, 22,5 x 30 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1152-3

CHF / EUR 48.–

**Farbige Kugeln**

Christbaumschmuck aus David Bürklers Sammlung

Jost Hochuli, Michael Rast

44 Seiten, 14,8 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1083-0

CHF / EUR 20.–

**Freude an schöpferischer Arbeit**

Jost Hochuli, Fotos von Michael Rast

Typotronheft Nr. 10

44 Seiten, 14,8 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1068-7

CHF / EUR 20.–

**Karl Uelligers Schüürilüt**

Texte von Karl Uelliger, Fotos von Michael Rast,
Einführung von Jost Hochuli

Typotronheft Nr. 16

44 Seiten, 14,8 x 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-7291-1088-5

CHF / EUR 20.–



Literatur

**Schreiben und Gestalten im Zusammenspiel**

Gerold Späths handgeschriebene Künstlerbücher,
bearbeitet von seinen 38 Freundinnen und
Freunden

Kantonsbibliothek Vadana St. Gallen (Hrsg.),

Texte von Ursula Badrutt und Eva Bachmann

160 Seiten, 21 x 14,8 cm, Schweizer Broschur

ISBN 978-3-7291-1210-0

CHF / EUR 30.–

**Peter E. Schaufelberger. Ganz privat**

Hanspeter Spörri, Doris Überschlag (Hrsg.),
Peter E. Schaufelberger

ca. 96 Seiten, 12 x 24 cm, 14 Abbildungen,
Broschur mit aufgesetzten Buchdeckeln

ISBN 978-3-7291-1209-4

CHF / EUR 20.–

**Heartbreak Opel**

Eine Weihnachtsgeschichte.

Graphic Novel aus St. Gallen

Stefan Tobler

100 Seiten, 13,5 x 21 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7291-1197-4

CHF / EUR 28.–

**«Ich hätte grosse Lust auf einen Spaziergang»**

Neun Streifzüge durch das literarische St. Gallen

Richard Butz, mit Fotografien von Regina Kühne

9 illustrierte Hefte in einem Schuber, 12,5 x 20 cm

ISBN 978-3-7291-1182-0

CHF / EUR 38.–



VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen
c/o TGG GmbH
Obere Berneggstrasse 66
9012 St. Gallen
www.vgs-sg.ch

Präsidium
Roland Stieger
Dominik Hafen
info@vgs-sg.ch

Verlagsleitung, Vertrieb und Presse
Kerstin Forster
kerstin.forster@vgs-sg.ch

Auslieferung Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand
Tel. +41(0)44 762 42 00
Fax +41(0)44 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

Kontakt für Bestellungen aus dem Ausland
VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen
Kerstin Forster
kerstin.forster@vgs-sg.ch



**Veranstaltungen
und Webshop:**

